

Gutscheinaktion vorgestellt

# Stadt unterstützt Gewerbetreibende mit 50 000 Euro

Von ROLAND HAHN

Oelde (gl). 50 000 Euro will die Stadt Oelde zur Stärkung der Gewerbetreibenden in Oelde und den Ortsteilen ausgeben. Dafür können alle Bürger in Kürze Gutscheine – sogenannte GO-Cards – erwerben, die jeweils zu 20 Prozent gesponsert werden. Wer einen Gutschein für 80 Euro erwirbt, kann damit für 100 Euro einkaufen. So könnte ein Gesamtumsatz von 250 000 Euro generiert werden.

Angestoßen hatte die Aktion der Oelder Gewerbeverein. Ein entsprechender Antrag der CDU war dann im Rat von allen Fraktionen mitgetragen worden. Das Ziel: den örtlichen Gewerbetreibenden in der Krise helfen.

Als „klares Bekenntnis für den stationären Handel und die Gewerbetreibenden in Oelde“ wertete Bürgermeister Karl-Friedrich Knop gestern die Aktion. Die Hoffnung sei, dass sie dem Handel in schwieriger Zeit positive Impulse gebe. Er verwies auf den Erfolg ähnlicher Aktionen in Nachbarstädten. Daniel Hagemeyer, Stellvertretender Bürgermeister und Mitglied der CDU-Fraktion, erklärte als Vertreter des Rats, er sei froh über das klare Signal, das alle Fraktionen mit ihrem Beschluss an die Gewerbetreibenden gegeben hätten. Jeder

Euro, der vor Ort ausgegeben werde, sei wertvoll.

Die Aktion von Gewerbeverein und Stadt ist jedoch nicht begrenzt auf Mitglieder des Gewerbevereins. Um die 40 Gewerbetreibende hatten bis gestern ihre Teilnahme zugesagt. Ihre Zahl soll noch steigen: Noch bis Ende kommender Woche können Händler, Dienstleister oder Gastronomen aus Oelde und den Ortsteilen ihre Teilnahme gegenüber Forum Oelde erklären (E-Mail an [marjke.wieman@oelde.de](mailto:marjke.wieman@oelde.de)). Die teilnehmenden Geschäfte werden auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht und sind an Plakaten im Schaufenster zu erkennen.

Forum-Chefin Melanie Wiebusch erklärte, man könne GO-Cards für 20, 40 und 80 Euro erwerben. Mit dem Zuschuss sind diese dann 25, 50 und 100 Euro wert. Befristet ist die Aktion bis Ende dieses Jahres, danach können die Gutscheine weiter eingelöst werden, aber dann ohne Zuschuss. 5000 GO-Cards – „nummeriert und fälschungssicher“ – würden insgesamt ausgegeben.

Pro Familie sollen maximal Gutscheine im Wert von 250 Euro (200 Euro Kaufpreis) erworben werden können. dieselbe Obergrenze gilt den Organisatoren zufolge für den Einkauf in einem Geschäft. Einzelne Gutscheine können nicht auf verschiedene Geschäfte aufgeteilt werden.



Die Aktion zur Unterstützung der Gewerbetreibenden stellten (v. l.) Daniel Hagemeyer (Stellvertretender Bürgermeister), Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Carla Lenz und Anastasia Vlachava vom Gewerbeverein sowie Ulrich Lier (Volksbank) und Ralf Beckamp (Sparkasse) am Oelder Rathaus vor. Foto: Hahn

## Verkauf bei Sparkasse und Volksbank

Oelde (rh). Ab Montag, 5. Oktober, und damit vor dem Moonlight-Shopping am Freitag, 9. Oktober, werden die Gutscheine verkauft – und zwar ausschließlich an den Hauptstellen von Sparkasse und Volksbank in Oelde. Ulrich Lier (Volksbank) und Ralf Beckamp (Sparkasse) erklärten, dass sie für diesen Zweck zu den jeweiligen Servicezeiten separate Schalter einrichten wollen. Im

Fall der Volksbank erfolgt der Zugang über den rückseitigen Parkplatz. Die Kosten für das zusätzliche Personal und die Abwicklung übernehmen beide Finanzinstitute als Zeichen der Solidarität.

Kunden sollten sich angesichts der Corona-Beschränkungen auf mögliche Wartezeiten und Schlangen einstellen. Bei der Sparkasse gibt es die GO-Cards nur bargeldlos, bei der Volksbank

auch gegen Bargeld. Die Servicezeiten bei der Volksbank sind täglich 9 bis 12.30 Uhr sowie Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.30 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr. Bei der Sparkasse sind die Zeiten täglich 9 bis 12.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags 14 bis 16.30 Uhr.

Mögliche Rest-Gutscheine sind ab Montag, 12. Oktober, im Rathaus an der Info-Theke zu haben.



Veranstaltungen zur Belebung der Innenstadt sind rar. Eine Gutscheinaktion soll Abhilfe schaffen.

## Aktionen im Nachbarkreis erfolgreich angelaufen

Oelde (rh). Gutscheinaktionen zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels gibt es längst auch in anderen Städten. Vor allem im Nachbarkreis Gütersloh sind einige Kommunen bei dem Thema aktiv. Die Stadt Rietberg etwa hat für die bereits angelaufene Akti-

on 200 000 Euro zur Verfügung gestellt. Es gibt Gutscheine im Wert von 20 Euro, für die die Kunden 15 Euro zahlen. Auch Herzbrock-Clarholz übernimmt 25 Prozent an Gutscheinen – 10 000 Euro sind für die Aktion bewilligt. In der Kreisstadt Gü-

tersloh werden laut Ratsbeschluss 250 000 Euro bereitgestellt. Damit solle ebenfalls eine Gutscheinaktion mit 25-prozentiger Förderung gestartet werden.

Von den zu einem Fünftel bezuschussten 25-Euro-Gutscheinen in Harsewinkel waren nach zwei

Wochen 6666 von insgesamt 15 000 Gutscheine verkauft worden. In Veri wurden seit Mitte August etwa 6400 von insgesamt 20 000 der 25-Euro-Gutscheine an den Bürger gebracht. 100 000 Euro hat die Stadt für die Aktion zur Verfügung gestellt.